

PP 9320 Arbon
Telefon: 071 440 18 30
Telefax: 071 440 18 70
Auflage: 11'500
11. Jahrgang

Amtliches
Publikationsorgan
von Arbon, Frasnacht,
Stachen und Horn.
Erscheint auch in Berg,
Freidorf, Roggwil und
Steinach.

felix.

Möbel Feger GmbH
Rebhaldenstrasse 9, 9320 Arbon
Telefon 071 446 25 46
www.moebelfeger.ch

Raumgestaltung und Bodenbeläge

ALLES NETTO

www.felix-arbon.ch e-mail: felix@mediarbon.ch

Extrafahrt ins 2014

Aktuell.....
20 Jahre
Jörg Bill

3

Region.....
Rosengarten
öffnet Türen

7

Vitrine.....
Voller
Erfolg

10

Tipps.....
Saisonbeginn
im Marottino

12

..... Aktuell
NLK-Abstimmung:
Countdown läuft

8

Restaurant Blumenau
Das gemütliche Landbeizli
Landquartstrasse 138, 9320 Arbon,
Telefon 071 446 13 93

Neueröffnung
nach Wirtewechsel
Freitag, 5. Nov. 2010

Familie Moschen heisst Sie herzlich willkommen.

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8.30-24.00 Uhr
Sa 8.30-17.00 Uhr
Sonntag Ruhetag

PADOROGG.CH

METZGETE im Padorogg!

Freitag, 5.11. ab 18 Uhr
Samstag, 6.11. ab 16 Uhr

PS:
Samstag, 4.12. Schlussabend

Paul & Doris Bischof
Riedern 7
9325 Roggwil
Telefon 071 455 11 75

Wir freuen uns auf Sie!

BURKARTSHOF
Speiserestaurant

Ilse & Ralph Schär-Fuster 9315 Neukirch-Egnach
Tel. 071 477 13 02 Fax 071 477 17 78
ralph.schaer@bluewin.ch

METZGETE im «Burki»

Freitag, 5. November 2010
Samstag, 6. November 2010
Sonntag, 7. November 2010

Es hät so lang's hät!
Auf Ihren Besuch freut sich das «Burki»-Team

Die **Ausstellung** hat für Sie **offen** am **Sonntag 7. November** 11.00 bis 16.00 Uhr

MB Küchen & Bäder
Friedenstrasse 6, 9320 Arbon
www.mb-kuechen-baeder.ch



Arbon
trischli
beim Schwimmbad

Samstag, 6. November 2010

Über 30 Party
Neu! mit DJ Ernesto
Schlagerabend
immer am letzten Samstag im Monat

Disco • Bar • Trischli Arbon

HOTEL RESTAURANT **park**
ARBON, TEL. 071 446 11 19
info@restaurantpark.ch
www.restaurantpark.ch

Wir freuen uns, Sie begrüssen und bedienen zu dürfen, und kündigen unsere feine

Metzgete

Donnerstagabend, 4. bis und mit Montag, 8. November

- Blut- oder Leberwurst Fr. 9.50
- Schweinsleberli Fr. 12.50
- Schweinsgeschnetzeltes Fr. 14.50
- Schweinsbratwurst Fr. 10.50
- Kesselfleisch Fr. 17.00
- Rippli Fr. 18.50

Schlachtplatte Portion Fr. 30.–
Schlachteller Portion Fr. 21.50
Rippli – Bratwurst – Wädli – Kesselfleisch – Blut- und Leberwurst – Kraut und Salzkartoffeln

Wir wünschen Ihnen «en Guete»!
Familie Flühler und Personal

75 verschiedene Whiskys

Single Malt's von den Lowlands bis nach Orkney:

- Laphroaig 12/15/18 years
- Longmorn
- The Glenlivet 12/15/18/21/25 years
- Dalmore Grand Reserva
- Scapa 16 years
- Aberlour
- Bowmore 17 years
- Lagavulin 16 years
- Dalwhinnie 15 years
- Glenmorangie Nectar D'or
- Jameson
- Oban 14 years
- Talisker
- Bruichladdich 17 years
- Douglas Single Malt
- Signatory Single Malt
- Caol Ila
- Macallan 12/15/18/21 years
- The Balvenie 12/15/17/21 years
- Ale Sántis Malt



MÖHL GETRÄNKE-MARKT

Getränkhandel der Mosterei Möhl AG, 9320 Arbon
Telefon 071 447 40 73



Restaurant Schifflande 9320 Arbon
täglich geöffnet

NICHT VERGESSEN!
Sonntag, 7. Nov. 2010

10-Jahr-Jubiläum
Ab 12.00 Uhr Live-Musik mit Stefan Rindsgulasch mit Spätzli à la Chefkoch Heinz Herzog
«ES HÄT SOLANG'S HÄT»

Bei unseren treuen Gästen bedanken wir uns herzlich und freuen uns auf viele weitere schöne Stunden mit Ihnen!
Christine und Andrea mit «Schifflande»-Team

≈ AKTUELL

PC-Schule in Frasnacht feiert 20-Jahr-Jubiläum

Jörg Bill: «Schritt für Schritt»

Der Frasnachter Jörg Bill hat 1990 mit der Schulung von PC-Neulingen mit Windows begonnen mit dem Spruch: «Macht der Computer nicht, was ich will – so rufe ich sofort Jörg Bill.» Seither arbeitet er als Supporter und Helfer für alle möglichen PC-Notfälle. Die Schulung ist auf wenige Kurse pro Monat zurückgegangen. Lernen muss Jörg Bill aber täglich noch selber, solange er im EDV-Beruf arbeitet.



«Macht der Computer nicht, was ich will – so rufe ich sofort Jörg Bill.»

Jörg Bill, wie war die Entwicklung in den letzten 20 Jahren?
Jörg Bill: Windows 3.1 kam nach Framework und Multiplan, und die Klickfreude mit der Maus war gross; keine Tastenkombinationen lernen wie beim Framework, sondern alles anklicken, was möglich ist. Leider wurden die Finger von der Tastatur

genommen und der Schreibfluss dadurch gestört. Die meisten Tastatur-Kombinationen, die ich vor 20 Jahren gelernt habe, kann ich heute noch gebrauchen.

Die Zeit der PC-Kurse für Anfänger ist sicher vorbei...

...auf Vorrat wird nicht mehr gelehrt, sondern nur noch «learning by doing», was sehr zeitaufwändig werden kann. Dies gilt besonders für Arbeiten, die jährlich nur einmal gemacht werden... wie Steuererklärung, Glückwunschkarten oder Serienbriefe an Weihnachten. Eine kleine, selber gemachte Dokumentation mit Bildschirmfotos hilft hier enorm.

Der PC für Jedermann begann also bei der Einführung der Maus?

Die Maus wurde immer vielseitiger und empfindlicher, besonders die rechte Maustaste und das Scrollrad verbesserten die Handhabung der Maus. Tippen muss jeder heute noch selber, ausser er übt drei Wochen lang mit der Spracheingabe, dann geht's per mündlichen Befehl.

Wie lernen Sie neue Anwendungen?

Mit Hilfe einer kleinen Broschüre über das Thema, welche ohne die Benutzung des PC gelesen wird. Sachen, welche am PC auszuprobieren sind, streiche ich hervor. Wenn es schnell gehen soll, suche ich mir ein Werbevideo über die Anwendung, und auf Grund der Fachwörter (Terminologie) finde ich dann immer mehr Lernvideos zum Thema im Netz.

Braucht der PC auch einen Service, oder kauft der Mensch alle drei Jahre einfach einen Neuen?

Das grösste Missverständnis ist, dass die Benutzer meinen, der PC brauche keinen Service. Datensicherung und Festplattenpflege sowie Updates sind die wichtigsten drei Handlungen.

Und wie geht es weiter?

Betriebssysteme wie Linux, Mac OS und Windows werden unwichtig, weil alle Anwendungen im Browserfenster laufen werden. Beim Klicken, Zeigen oder Tippen wird es bleiben, Text kann mit Schnürschrift direkt mit Stift oder Finger auf dem Bildschirm eingegeben werden, die Sprach- Ein- und Ausgabe wird besser. pd.

Haben Sie einen Tipp zur Sicherheit am Arbeitsplatz?

Geschäft und Privat auf zwei verschiedenen PC abwickeln. An Geschäfts-PC gehören keine Familienmitglieder. Programme dürfen nur vom PC-Verantwortlichen installiert werden. Wichtig ist eine regelmässige Datensicherung; die gesicherten Daten sollten extern lagern.

De-facto

Qualitäts-Schule – Schulqualität

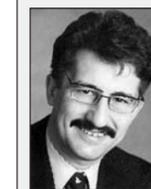
Nachdem ich mich als Kandidat für das Amt des Schulpräsidenten wieder vermehrt mit der PSG Arbon befasst habe, stellte ich fest, dass eine Schule wie ein Unternehmen geführt wird/werden muss. Was in der Wirtschaft seit Jahren gemacht wird, wird heute in der Führung einer Schulgemeinde ebenfalls angewandt!

Die PSG Arbon hat sich ein Leitbild gegeben und ein Qualitätskonzept geschaffen. Beide Komponenten sind sehr wichtig, werden aber leider von aussen kaum wahr genommen.

Die Primarschule Arbon hat intensive Jahre der Strukturveränderungen hinter sich. Das bestehende Qualitätskonzept hat die Resultate dieser intensiven Arbeit zusammengeführt und damit das Profil der PSG Arbon sichtbar gemacht.

Was ein Qualitätskonzept bringt, weiss ich aus der Erfahrung als Qualitätsbeauftragter in der Lebensmittelindustrie. Es hilft, Arbeitsabläufe so zu regeln, dass Fehler und somit Kosten vermieden werden. Eine Schule stellt zwar keine Produkte her und gefährdet auch nicht unmittelbar Leib und Leben – was jedoch nach der Primarschule in die Oberstufe und später weiter ins Leben entlassen wird, ist eine Persönlichkeit, welche so vorbereitet sein muss, dass sie sich im heutigen Umfeld entwickeln und bestehen kann!

All diese Erkenntnisse sind auf der Homepage der PSG abruf- und einsehbar www.psgarbon.ch. Es lohnt sich, sich damit auseinander zu setzen.



Urs Landolt, Kandidat Präsident PSG Arbon

PS: Als aktives Mitglied im Komitee «Pro Sporthalle» bin ich dankbar für den positiven Entscheid unseres Parlamentes!

als Primarschulpräsidentin

Mit Kompetenz und Schwung
Die richtige Person, zum richtigen Zeitpunkt, am richtigen Ort.

Regina Hiller

www.reginahiller.ch



www.kellerhp.ch

Hanspeter Keller

Präsident
Sekundarschulgemeinde
Arbon als

Primarschul-
präsident

Ich stehe für die Erfolgsformel

Präsidium SSG Arbon + Präsidium PSG Arbon =

- Klare Verantwortlichkeit
- Einheitlicher Auftritt
- Eine Ansprechperson
- Professionelle Führung



Traditionelle Metzgete Come and see!

Freitag, 12.11. & Samstag, 13.11.2010

- Schlemmerbuffet à discrétion; mit Kalbs-, Schweins- und Wildgerichten.
- Traumhafte Dessertvariationen aus der hauseigenen Pâtisserie.
- Musikalische Unterhaltung mit Fredi Ott.

Preis pro Person CHF 55.-
Apéro ab 18.45 Uhr, Buffet ab 19.30 Uhr.

BAD HORN
Hotel & Spa *****



Reservation:
Hotel Bad Horn, Seestrasse 36, 9326 Horn
Telefon 071 844 51 51 / info@badhorn.ch / www.badhorn.ch

GROSSER Samstag, 6. Nov. 10

Martinimarkt Arbon, Promenadenstrasse

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Die Markthändler und die Marktkommission.

STADT ARBON



ALTGOLD ANKAUF

Wir kaufen zu Höchstpreisen gegen Barzahlung
Goldschmuck, -zähne, -uhren, -münzen, Silberschmuck,
-uhren, -münzen, -besteck etc.

Montag, 8. November
von 13.30 bis 17.00 Uhr
im Restaurant Weisses Schäfli, Arbon

RKARG
Roman Karg, Münzengeschäft
Alpsteinstrasse 15b, 9102 Herisau
Telefon 079 420 13 64



Die Initiative bestraft sparsame Kantone. Das ist falsch. Deshalb Nein zur SP-Steuerinitiative.

Werner Messmer
Nationalrat FDP, Kradolf

SP-Steuerinitiative
NEIN

Thurgauer Komitee «Nein zur SP-Steuerinitiative»
Postfach 28, 8592 Uttwil
www.thurgauerkomitee.ch, www.steuerinitiative-nein.ch



≈ ALLTAG

Aus dem Stadtparlament
Parlamentarische Vorstösse
Anlässlich der Parlamentssitzung vom vergangenen Dienstag wurde eine dringliche Interpellation von Peter Hofmann, FDP/DKL, und Andrea Vonlanthen, SVP, betreffend «Neues Durchgangsheim für Asylsuchende in Arbon» eingereicht. Der Vorstoss wurde von Stadtmann Martin Klöti beantwortet. Anschliessend an die Beantwortung fand eine eingehende Diskussion statt, welche durch einen Ordnungsantrag vorzeitig beendet wurde. Der Vorstoss gilt somit als erledigt. Im Weiteren wurde eine Einfache Anfrage von Erica Willi-Castelberg, SP und Gewerkschaften, betreffend «Erfahrungen mit dem Beitrags-, Gebühren- und Abgabenreglement der Stadt Arbon» eingereicht. Der Vorstoss wurde an den Stadtrat weitergeleitet.

Ersatzbeschaffung einer Autodrehleiter für die Feuerwehr
Das Stadtparlament hat den Objektkredit für die Ersatzbeschaffung einer Autodrehleiter in der Höhe von 562 315 Franken inkl. MwSt. einstimmig genehmigt. Der Beschluss unterliegt gemäss Art. 35 der Gemeindeordnung der Stadt Arbon weder dem Behördenreferendum, noch dem fakultativen Referendum.

Neue Dreifachsporthalle: Beteiligung der Stadt an den Baukosten
Das Stadtparlament hat nach eingehender Beratung den einmaligen Baubeitrag für die neue Dreifachsporthalle in der Höhe von 4,4 Mio. Franken grossmehrheitlich genehmigt. Den jährlich wiederkehrenden Betriebs- und Unterhaltskosten für die neue Dreifachsporthalle von 33.33 Prozent (rund 110 000 Franken) wurde mit 28 zu 1 Stimme bei einer Enthaltung zugestimmt. Die Beschlüsse unterliegen gemäss Art. 7 der Gemeindeordnung der Stadt Arbon obligatorisch einer Volksabstimmung und werden dem Souverän am 13. Februar 2011 zur Genehmigung unterbreitet.

Ersatzwahl eines Mitgliedes des Wahlbüros für die laufende Amtszeit 2007/11
Infolge Wegzug ist Petra Friedrich, SP und Gewerkschaften, aus dem Wahlbüro ausgeschieden. In der Ersatzwahl neu ins Wahlbüro gewählt wurde Islam Sadiki für die SP und Gewerkschaften.

Büro des Stadtparlamentes

Junge und ältere Menschen im Intragenerationen-Dialog

Natürliche Begegnung

Eine natürliche Begegnung der Generationen ist heute nicht mehr selbstverständlich. Entfernung zieht Entfremdung und Unverständnis nach sich. Abgrenzung und Ausgrenzung sind häufig die Folgen. Um dem entgegenzutreten, veranstalten das «Forum 60 plusminus» und die Kinder- und Jugendarbeit Arbon am Sonntag, 7. November, im Arboner Seeparksaal von 14.30 bis 17 Uhr einen Intragenerationen-Dialog.

Im Zentrum des Anlasses steht die Begegnung und Verständigung der jüngeren und älteren Generation. Eingeladen sind Interessierte beider Generationen. Über 40 Jugendliche werden mit Musik, Tanz, Graffiti, Film und Gesprächen ihre vielfältigen Interessen und Leidenschaften vorstellen. Weiter ist vorgesehen, dass Alt und Jung gemeinsam über ihre Erfahrungen und Erlebnisse zu Themen wie Lehrstellensuche, Umgang mit Geld oder Verhalten im öffentlichen Raum diskutieren. Der Dialog zwischen den verschiedenen Generationen soll ein tieferes Verständnis für das Gegenüber und ein Entgegenkommen im Wissen um die Chancen und Schwierigkeiten des jeweiligen Alters auslösen.

Projekt Sporthalle auf gutem Weg
Ein weiterer wichtiger Meilenstein auf dem Weg zu Realisierung der neuen Sporthalle Arbon ist erreicht. Das Stadtparlament Arbon hat dem Baukostenanteil der Stadt Arbon – für die spezifischen Anlagenteile für die Nutzung durch Sportvereine und für Sportveranstaltungen – ohne Gegenstimme zugestimmt. Unbestritten war das ausgewiesene Bedürfnis für diese Ergänzung der Arboner Sportinfrastruktur. Hervorgehoben wurde der grosse Wert der Jugendarbeit der Sportvereine, die in Arbon rund 850 Jugendliche regelmässig betreuen. Ausdrücklich gelobt wurde das Projekt als Ergebnis einer wegweisenden Zusammenarbeit zwischen der Sekundarschulgemeinde Arbon als Bauherr

Jugendliche Freizeitgestaltung
Um sich der «älteren» Generation vorzustellen und ihr einen Einblick in die Jugendkultur Arbon zu geben, hat die «junge» Generation einiges vorbereitet. Die Bläserklasse der Primarschule Frasnacht unter der Leitung der Jugendmusikschule Arbon-Horn stellt ihr Können mit einem Konzertausschnitt unter Beweis. Die Tanzwerkstatt zeigt moderne Tänze, und die Kinder- und Jugendarbeit Arbon präsentieren einige ihrer Projekte für Kinder und Jugendliche anhand einer Graffiti-Ausstellung der Graffiti-Schule sowie anhand eines Films, der von Co-Leitenden über den «SpielSpaas-Treff» gedreht wurde.

Sonntag im Seeparksaal
Alt und Jung sind zudem eingeladen, sich beim anschliessenden offenen Tanzen, Bläseschnupperunterricht oder beim Graffiti aktiv zu betätigen und so neue Facetten des Lebens der anderen Generation kennen zu lernen. Der Intragenerationen-Dialog findet am Sonntag, 7. November 2010, statt, von 14.30 bis 17 Uhr im Seeparksaal Arbon.

Medienstelle Arbon

und dem Kanton (für das Berufsbildungszentrum) und der Stadt als Partner.

Das Komitee «Pro Sporthalle Arbon» ist sehr erfreut und befriedigt über die einhellige Zustimmung zum Projekt und hofft nun auf eine ebenso breite Unterstützung durch die Stimmbürger am 13. Februar 2011. Wer sich näher mit dem Projekt Sporthalle befassen möchte, erhält dazu Gelegenheit an der Arboner Weihnachtsausstellung vom 1. bis 5. Dezember im Seeparksaal. Vertreter der Sekundarschulgemeinde und der Arboner Sportvereine stehen gerne Red und Antwort.

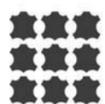
Christoph Tobler,
Komitee
«Pro Sporthalle Arbon»

Podium der Arboner Interpartei
Am 28. November werden die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Primarschulgemeinde Arbon eine neue Schulpräsidentin oder einen neuen Schulpräsidenten wählen. Zur Auswahl stehen mit Frau Regina Hiller und den Herren Heinz Herzog, Urs Landolt sowie Hanspeter Keller vier gut qualifizierte Persönlichkeiten. Die Interpartei Arbon möchte diese Personen der Öffentlichkeit vorstellen und organisiert deshalb eine Podiumsdiskussion. Die Veranstaltung findet am Mittwoch, 10. November, 20.00 Uhr, im Singsaal des Primarschulhauses Stacherholz statt. Das Podium wird geleitet von Cyrill Stadler. Die Interpartei freut sich auf eine spannende Diskussion und eine rege Beteiligung. mitg.

Volg kommt nach Steinach
Die Gemeinde Steinach und ihre Anwohner können aufatmen. Auch in Zukunft ist die Lebensmittelversorgung in Steinach gewährleistet. Nachdem die Einsprachen von Erich und Otto Haedinger die Erweiterung des Coop-Ladens verhindert haben, stand bei den Verhandlungen zwischen Coop, Volg und dem Vermieter der Belleside Real Estate AG dieses Thema immer im Vordergrund. Die Volg Detailhandels AG übernimmt nahtlos den Mietvertrag von Coop an der Hauptstrasse 43/45 zum 1. Januar 2011 und wird, nach einer kurzen Renovationszeit, Ende Januar mit den neuen Verkaufsflächen eröffnen. Des weiteren hat die Belleside Real Estate AG für das Hotel «Bodensee Garni» und das ehemalige Restaurant «Il Fiore» einen neuen Pächter gewonnen. Das Hotel wird unter gleichem Namen weitergeführt, und das Restaurant erhält den Namen «Ristorante Raffaele». «Wir freuen uns, dass wir mit unseren neuen Pächtern den Kern von Steinach zu neuem Leben erwecken können. Es war eine Entscheidung für die Steinacherinnen und Steinacher», kommentiert Tim Sohrweide, Mitglied des Verwaltungsrates der Belleside Real Estate AG, den Abschluss. Auch Andrea Sutter, Bereichsleiter der Volg Detailhandels AG, freut sich über den neuen Standort: «Unser Dorfladen-Konzept, das auf den täglichen Bedarf ausgerichtet ist, passt sehr gut in die Gemeinde Steinach.» mitg.

gimmel®

Leder – ein hochwertiges Material



Für unsere Produktion suchen wir einen

**Produktionsmitarbeiter
Maschinenführer**

im Alter von 20 bis 30 Jahren, der eine körperliche Tätigkeit nicht scheut und sich für Neues interessiert.

Die Tätigkeit umfasst:

- Bedienung der Lederbearbeitungsmaschinen
- Bearbeitung von Leder in verschiedenen Produktionsabläufen
- Reinigung und Wartung der Maschinen
- Manövrieren mit Stapler (Staplerprüfung kann nachgeholt werden)

Unsere Anforderungen sind:

- Exaktes und sauberes Arbeiten, auch unter Termindruck
- Zuverlässigkeit und Teamfähigkeit
- Gute Anpassungsfähigkeit an neue Situationen
- Technische Berufs- oder Anlehre ist vorteilhaft

Wir bieten eine vielseitige Stelle in einem interessanten Betrieb. Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung z.Hd. Frau R. Blatter (rosmarie.blatter@gimmelleder.ch).

MAX GIMMEL AG
Landquartstrasse 97
9320 Arbon

www.gimmelleder.ch
info@gimmelleder.ch
Tel. 071 447 4040



ETAVIS
GROSSENBACHER

Die ETAVIS Grossenbacher AG ist eines der führenden Unternehmen im schweizerischen Elektroinstallations- und Telekommunikationsmarkt in der Ostschweiz. Um auch weiterhin unseren hohen Standard halten zu können, suchen wir für unsere Niederlassung in Arbon eine(n)

Elektromonteur/in

Ihre Aufgaben

Ausführung von Elektroanlagen in Industrie und Gewerbe sowie Neuinstallationen an Elektro- und Telekommunikationsanlagen – Unterhaltsarbeiten und Reparaturen an bestehenden Anlagen.

Ihr Profil

Abgeschlossene Berufslehre als Elektromonteur/in – einige Jahre Berufserfahrung – kundenorientiertes Denken und Handeln – ausgeprägtes Qualitätsdenken – gutes Auftreten – Selbstständigkeit – flexibel und engagiert.

Unser Angebot

Wir bieten eine abwechslungsreiche, ausbaufähige und verantwortungsvolle Tätigkeit in einem dynamischen Unternehmen. Ein motiviertes und kollegiales Team steht Ihnen zur Seite.

Ihr Kontakt:

ETAVIS Grossenbacher AG
Herr Max Gmür
Berglistrasse 2, 9320 Arbon
Tel. 071 446 17 10
max.gmuere@etavis.ch



Öffentliche Auflage

Abgestützt auf § 21 Strassen und Wege liegt nachstehendes Bauvorhaben öffentlich auf:

Bauvorhaben: Eichenstrasse / Sanierung Strasse

Auflageort: Abteilung Bau, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock, 9320 Arbon (Mo.–Fr. nachm. von 14.00–17.00 Uhr bzw. Do. bis 18.00 Uhr und Fr. bis 16.00 Uhr)

Auflagefrist: 05. Nov. 2010 bis 24. Nov. 2010

Während der Auflagefrist kann jedermann, der ein rechtliches Interesse nachweist, schriftlich Einsprache beim Stadtrat Arbon, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 9320 Arbon, erheben. Die Einsprache ist zu begründen und hat einen Antrag zu enthalten.



Arbon (www.arbon.ch) ist eine attraktive Stadt an privilegierter Lage am Bodensee, welche die enge Beziehung zu ihren Einwohnern in den Mittelpunkt stellt. Als regionales Zentrum mit 13'700 Einwohnerinnen und Einwohnern verfügt Arbon über eine gute Infrastruktur.

Die Abteilung Einwohner und Sicherheit sucht zur Wiederbesetzung für den Rechtsvollzug diverser Gesetze und Reglemente auf den 1. Februar 2011 oder nach Vereinbarung eine Fachperson als

Verwaltungsmitarbeiter/in (40%)

Zu den Aufgaben gehören die mitwirkende Geschäftsführung bei der Parkplatzbewirtschaftung, in der Bussenadministration sowie administrative Tätigkeiten am Front-Office in den Bereichen Militär, Zivilschutz und Feuerwehr.

Ihr Profil

Sie bringen eine Verwaltungsausbildung mit oder haben Erfahrung in einer ähnlichen Tätigkeit aufzuweisen. Voraussetzung für die Erfüllung dieser abwechslungsreichen und anspruchsvollen Aufgabe ist Ihre Freude am Umgang mit Kunden. Teamgeist, Kommunikationsfähigkeit und Durchsetzungsvermögen gehören ebenfalls zu Ihren Stärken. Sie sind belastbar und bewahren auch in hektischen Situationen die Ruhe. Eine rasche Auffassungsgabe, Kenntnisse in der Protokollführung und eine flexible Einsatzbereitschaft, auch abends, runden Ihr Profil ab.

Unser Angebot:

Wir bieten Ihnen interessante und selbständige Tätigkeiten in einem überschaubaren Team. Sie haben ferner die Möglichkeit zur Weiterbildung. Support, Vernetzung und Austausch innerhalb der gesamten Abteilung sind selbstverständlich. Unsere Anstellungsbedingungen basieren auf den städtischen Richtlinien.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Peter Wenk, Leiter Abteilung Einwohner und Sicherheit, Tel. 071 447 61 22.

Die üblichen Bewerbungsunterlagen mit Foto senden Sie bitte bis 15. November 2010 an: Stadt Arbon, Personalwesen, Hauptstrasse 12, 9320 Arbon.

REGION

Nach einer ersten Begehung im vergangenen Juli lädt Projektleiter Paul Blust von der Implenia Generalunternehmung AG St.Gallen am **Mittwoch, 11. November, um 17 Uhr im Arboner «Rosengarten» zu einer zweiten Baustellenbesichtigung ein. Von den insgesamt 74 Wohnungen, die ab Dezember 2011 bezogen werden können, sind bereits 13 vermietet.**

Rund eine Stunde wird der Rundgang durch die imposante Baustelle auf dem Königareal dauern, und anschliessend haben die Gäste die Möglichkeit, den anwesenden Fachleuten der Implenia Generalunternehmung AG St.Gallen sowie der Vermieterin Privera AG St.Gallen Fragen zu stellen. Damit die «Zentrumsüberbauung Rosengarten» nach Programm besichtigt werden kann, bitten die Organisatoren um pünktliches Erscheinen um 17 Uhr. Der Zugang zur Baustelle befindet sich an der St.Gallerstrasse beim Bahnübergang. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Implenia öffnet am 10. November Tür zum «Rosengarten»

Alles läuft nach Plan



Rohbau zu 70 Prozent fertig

«Wir sind in der Terminplanung sogar leicht voraus», stellt Projektleiter Paul Blust mit Genugtuung fest, doch braucht er gewisse Reserven, weil er auf das winterliche Wetter keinen Einfluss hat. Bereits

sind die beiden Untergeschosse im Rohbau fertig, und das Erdgeschoss steht kurz vor der Vollendung. «Damit stehen rund 70 Prozent des Rohbaus», rechnet Blust aus, und er setzt alles daran, dass der gesamte Rohbau Ende Jahr stehen wird. Eröffnet werden soll das Erdgeschoss mit dem Migros-Markt am 30. November 2011, und zu diesem Zeitpunkt werden auch die Häuser 5 und 6 bezugsbereit sein. Einzugstermin für die Häuser 3 und 4 ist der 29. Februar, und auf den 31. Mai können auch die Mieter der Wohnungen in den Häusern 1 und 2 ihre «Züglete» planen.

8000 Rosenstöcke bestellt

«Folgen Sie dem Rosenduft», wirbt die Vermieterin Privera AG für die 74 grosszügigen Wohnungen im «Rosengarten». Diesem betörenden Duft von künftig 8000 Rosenstöcken sind bereits 13 Mieter gefolgt, und es versteht sich von selbst, dass die obersten Wohnungen mit der fantastischen Aussicht favorisiert sind. Wer sich ebenfalls für die Einzimmer- oder eine der 25 2¹/₂-Zimmer-, der 32 3¹/₂-Zimmer- oder der 16 4¹/₂-Zimmer-Wohnungen interessiert, kann sich anlässlich der Begehung durch Ramona Frick und Guy Besson von der Privera AG St.Gallen näher informieren lassen. Wer am Mittwoch, 10. November, nicht an der Besichtigung teilnehmen kann, dem dient die Homepage www.hierwohnen.ch als Infoquelle. red.

Vereins-ecke

Damenchor Arbon auf Reisen

Einen erlebnisreichen Tag genossen kürzlich die Mitglieder des Damenchors Arbon auf ihrer Vereinsreise. Über Amriswil führte der Weg entlang der Rebhänge des Ottenbergs nach Weinfelden und weiter über Müllheim, Pfyn und Herdern zur Kartause Ittingen. Nach einer Kaffeepause stand eine Führung durch die prächtigen Gartenanlagen sowie eine Besichtigung der prächtigen Rokoko-Kirche, einer Mönchszelle und des Speisesaals auf dem Programm. Nach einem letzten Blick in den Klosterladen, wo verschiedene Spezialitäten präsentiert wurden, ging die Reise weiter nach Stein am Rhein. Im Restaurant Grenzstein wurde ein feines Mittagessen serviert. Danach reichte die Zeit auch noch für einen gemütlichen Spaziergang durch das historische Städtchen. Anschliessend genossen die Sängerinnen bei Sonnenschein eine idyllische Schifffahrt bis nach Steckborn. Bei der Ankunft gab es noch eine Gesangseinlage. Nach der Besichtigung des Heimatmuseums erfolgte die Heimreise über Tägerwilten, Kreuzlingen und Romanshorn zurück nach Arbon.

M. Zuppinger

Abendunterhaltung STV Steinach

Aus dem Gemeindeleben nicht mehr wegzudenken sind die alle zwei Jahre wiederkehrenden Unterhaltungen des STV Steinach. Unter dem Motto «Leinen los» werden die Zuschauer mit einem unterhaltsamen Programm in die Welt der Seefahrt, des Klamauks und des Entdeckertums entführt. Zum zweiten Mal in der Vereinsgeschichte organisieren die Turner heute Freitag, 5. November, einen exklusiven Geniesserabend mit einem Drei-Gang-Menü in gediegener Atmosphäre. Der Abend beginnt um 19 Uhr mit einem Apéro und könnte nach dem Geniesserprogramm durchaus an der Bar enden... Am Samstag, 6. November, findet die traditionelle Unterhaltung mit einer Nachmittags- (14 Uhr) und Abendvorstellung um 20 Uhr. Ab 22.30 Uhr öffnet auch die Bar. – Weitere Infos unter www.stvsteinach.ch

mitg.



Beginn der Initiativfrist der Arboner Volksinitiative «Stopp dem Sozialhilfe-Missbrauch!»

Das Initiativkomitee unter dem Präsidium von Andrea Vonlanthen, Arbon, reicht eine kommunale Volksinitiative mit folgendem Wortlaut ein:

Die Gemeindeordnung der Stadt Arbon wird folgendermassen ergänzt:

Art. 40 Ziff. 8

Er kontrolliert bei Missbrauchsverdacht die Sozialhilfeempfänger über die Abteilung Soziales durch externe Fachpersonen.

Beginn der Initiativfrist: 05. November 2010

Ende der Initiativfrist: 02. Februar 2011

Arbon, 05. November 2010

Stadtkanzlei Arbon

Abstimmungsunterlagen für die Neue Linienführung Kantonsstrasse wurden verschickt

Mobilitätssystem für alle

Am 28. November stimmt die Bevölkerung der Stadt Arbon über den Projektkredit der Neuen Linienführung Kantonsstrasse (NLK) ab. Der unbestrittene Nutzen des Projekts: Lebensqualität und Verkehrssicherheit werden steigen! Das Mobilitätssystem wird auf eine solide Grundlage gestellt und schafft notwendige Voraussetzungen für den wirtschaftlichen Aufbruch der Stadt.

Zu Recht wird die NLK vom Stadtrat als «historische Chance für Arbon» bewertet. Das Projekt wurde von Anfang an als Mobilitätslösung mit Blick auf die ganze Stadtentwicklung angegangen. Ziele sind hohe Verkehrssicherheit und mehr Wohn- und Lebensqualität.

Für starke Stadtentwicklung

Die NLK löst verschiedene Probleme, welche die Entwicklung der Stadt Arbon lange blockiert haben. Allem voran werden Altstadt und gewisse Quartiere massiv vom Durchgangsverkehr entlastet. Die Kantonsstrasse wird aus der Altstadt auf die andere Seite der Bahnlinie verlegt. Neu wird der Verkehr um den Stahelplatz herum und von dort im Bahneinschnitt bis zur Rebenstrasse geführt. Der Stahelplatz wird neu gestaltet und bietet Fuss- und Veloverkehr zukünftig mehr Raum. Im Bahneinschnitt wird

Ausstellung zur NLK

Damit sich alle Interessierten noch einmal über die NLK informieren können, findet am ersten Novemberwochenende in der Kunsthalle Arbon an der Grabenstrasse 6 eine Ausstellung zur NLK statt. Die Ausstellung ist heute Freitag, 5. November, von 17 bis 20 Uhr, morgen Samstag, 6. November, von 11 bis 16 Uhr und am Sonntag, 7. November, von 14 bis 17 Uhr geöffnet. – Sämtliche Infos zur Linienführung können unter www.stadtentwicklung.arbon.ch abgerufen werden.

Medienstelle Arbon



Die Exekutive ist im Bild: Arbon erhält mit der NLK ein Mobilitätssystem, das den motorisierten Individualverkehr genauso berücksichtigt wie den öffentlichen Verkehr, den Fuss- und den Veloverkehr.

die Strasse überdeckt. Die Anwohner der Friedenstrasse sind so vor Lärm geschützt und erhalten neu insgesamt 2300 Quadratmeter Vorgärten anstelle der heutigen Bahnböschung. Dank der Verkehrsberuhigung steigt auch für die Bewohnerinnen und Bewohner der Altstadt und der Landquartstrasse die Lebensqualität deutlich. In der Altstadt bieten sich neue Räume zum Verweilen und Flanieren an.

Sicherheit auch für Fussgänger

Wichtig ist auch die Erschliessung zweier zentraler Entwicklungsareale in Arbon: Die Überbauung «Rosengarten» auf dem Königareal und das Saurer WerkZwei erhalten Zu- und Wegfahrten. Das schafft die Grundlage für neuen attraktiven Wohn- und Gewerberaum in Arbon. Mit dem Bushof und dem langgezogenen Kreisel im Dreieck Saurer WerkZwei / Rosengarten / Metropole entsteht dank der NLK eine Mobilitäts-Drehscheibe für Autos und Bus, Velos und Fussgänger. Zugleich erhalten die Nutzer des öffentlichen Verkehrs einen komfortablen Ankunfts- und Umsteigeort und die Automobilisten einen Verkehrsknoten, auf dem sie trotz Bahnschranke ohne Stau zirkulieren – und den auch Fussgänger sicher überqueren – können.

Medienstelle Arbon

Eröffnung im Herbst 2014?

Erfreulich ist die breite finanzielle Abstützung der NLK. Die Stadt Arbon muss – als Hauptnutznießerin – nur gerade einen Viertel bzw. 13,12 Mio. Franken beitragen. Für die Stadtkasse ist der hohe Beitrag tragbar, denn die Kosten verteilen sich auf mehrere Jahre. Die Verbesserung von Infrastrukturen und Mobilität lösen mit Sicherheit weitere Investitionen von Privaten aus und generieren in der Langzeitperspektive gute Steuererträge.

Wenn die Arboner Bevölkerung der NLK zustimmt, können die Bauarbeiten im Herbst 2011 starten. Läuft alles nach Plan, wird die Kantonsstrasse im Herbst 2014 eröffnet. Weil die «neue» Linienführung einer bestehenden Strasse entlang und im Bahneinschnitt geführt wird, sind nur minimale Landabtretungen erforderlich, und der Verkehr wird auch während der Bauzeit ungehindert rollen. Fazit des Stadtrates: Will Arbon für die Bevölkerung, für Gewerbe und Industrie attraktiv bleiben, braucht die Stadt neue Entwicklungsmöglichkeiten. Die NLK schafft die Voraussetzung dafür und stärkt die hohe Lebensqualität der Stadt der weiten Horizonte. – Weitere Infos unter www.stadtentwicklung.arbon.ch

De-facto

NLK – drei Buchstaben, die eine grössere Bedeutung erlangt haben. Seit Beginn meiner Amtszeit darf ich im Lenkungsausschuss zusammen mit den Verantwortlichen der Stadt Arbon, dem Regierungsrat und den Ingenieuren des Kantons Thurgau sowie den Kantonsingenieuren des Kantons St.Gallen sitzen. Steinach spielt zwar bei der Neuen Linienführung Kantonsstrasse (NLK) eine untergeordnete Rolle, ist aber dennoch nicht unbedeutend betroffen. Am 28. November stimmt das Arboner Volk darüber ab. Selten habe ich ein Projekt erlebt, welches so minutiös geplant, so vorbildlich mit den Beteiligten entwickelt wurde und so viele Vorteile bringt und vorbildlich mit den Beteiligten entwickelt wurde. In den vergangenen Jahren hat man sehr viele Inputs aus der Bevölkerung einfließen lassen und das Projekt zur Ideallösung gebracht. Die NLK ist für Arbon enorm wichtig! Es besteht die grosse Chance, den Zerfall des Saurer-Imperiums endgültig zu überwinden und die Zukunft an die Hand zu nehmen. Aus der Optik einer Nachbargemeinde empfehle ich für die Abstimmung ein überzeugtes JA.



Roland Brändli, Gemeindepräsident Steinach

NLK-Infos am Martinimarkt

Die IG Landquartstrasse informiert am Samstag, 6. November, den ganzen Tag an ihrem Informationsstand am Martinimarkt zum Thema NLK (Neue Linienführung Kantonsstrasse). Die Mitglieder des Vorstandes der IG Landquartstrasse stehen allen Interessierten mit Informationen zur Finanzierung dieses Projekts zur Verfügung. Gegen einen kleinen Unkostenbeitrag können Kaffee, Kuchen, frisch gebackene Waffeln und Most von Möhl genossen werden. mitg.

PSG Arbon – drei Stichworte, vier Kandidierende, vier Meinungen

Motivation für Kandidatur?

Die Volksschule ist ein sehr wichtiger Pfeiler für unsere Gesellschaft. Es gab mir zu denken, als per Inserat Kandidatinnen und Kandidaten für das Präsidium der Primarschulgemeinde Arbon gesucht wurden. Sonst streiten sich die Parteien über Stadtratsitze, und für das wichtige Amt des abtretenden Primarschulpräsidenten schien sich niemand zu interessieren. Ich bin heute froh, dass sich nun vier Persönlichkeiten zur Wahl stellen und die Stimmenden wählen können.

Schwerpunkte der PSG Arbon?

Die Schwerpunkte der Primarschulen werden über die kantonalen Gesetze und Verordnungen geprägt. Die Vernetzung mit der Politik sollte viel aktiver sein. So kennt man im Kantonsrat die «Fraktion der Gemeindeoberhäupter». Ich habe oft den Eindruck, im Schulwesen reden viele mit, ohne aber die Dossiers genau zu kennen. Wer mich kennt, weiss, dass ich mich zuerst in die Sachgeschäfte einlese und mich über die am Schulwesen beteiligten Personen und Institutionen informieren lasse, bevor ich meine Meinung öffentlich mache.

Volksschulgemeinde Arbon?

Es ist noch nicht so lange her, und der Arboner Souverän sagte Ja zu den zwei eigenständigen Schulen Sekundar und Primarschule. In der Politischen Gemeinde Arbon gibt es bekanntlich drei Primarschulgemeinden. Langfristig kann es ein Ziel sein, wieder eine echte Volksschulgemeinde zu gründen. Das muss aber «von unten nach oben» wachsen, und erst müssen sich die drei Primarschulgemeinden in der Gemeinde Arbon einig werden. Darum ist es meine Überzeugung, dass das Präsidium der Primarschulgemeinde Arbon unabhängig sein muss und nicht mit der Sekundarschule verknüpft werden darf.



Heinz Herzog

Motivation für Kandidatur?

Arbon, die Stadt der weiten Horizonte, hat Visionen. Gerne möchte ich mich als Schulfachfrau und Mutter voll und ganz für eine gute Grundbildung unserer Kinder einsetzen – meines Erachtens eine der besten und wichtigsten Investitionen in die Zukunft. Ich freue mich, meine Kompetenzen mit viel Schwung für das Präsidium der Primarschulgemeinde zur Verfügung zu stellen.

Schwerpunkte der PSG Arbon?

Zentrale Anliegen für mich sind: ein Schulklima mit attraktiven Arbeitsplätzen für Lehrpersonen und guter Lernumgebung für Kinder bieten; eine stabile Vernetzung mit den drei Arboner Schulgemeinden, der Stadt und anderen Institutionen pflegen; Abklärungen zu einer soliden Trägerschaft für das Ferienheim Rossfall prüfen; Elternmitverantwortung und -bildung gezielt fördern; Blockzeiten im Schulalltag sinnvoll umsetzen und eine Bedarfsabklärung zu Mittagstischangeboten durchführen.

Volksschulgemeinde Arbon?

Die Volksschulgemeinde Arbon geht erst seit fünf Jahren getrennte Wege – auf Grund von kantonalen Vorgaben, die zum damaligen Zeitpunkt nur auf diese Weise erfüllt werden konnten. Ich sehe in verschiedenen Modellen Vor- und Nachteile. Spekulationen möchte ich bewusst keine anstellen, sondern zu gegebenem Zeitpunkt die Situation der Arboner Schulgemeinden prüfen, gemeinsam nach sinnvollen Lösungen suchen und dann die passendste Variante umsetzen.



Regina Hiller

Motivation für Kandidatur?

Nach fünf Jahren Präsidium der Sekundarschule fühle ich mich mit Arbon sehr verbunden. Die nötige Erfahrung und einen umfassenden Leistungsausweis bringe ich ebenso mit wie sehr viel Freude an dieser Tätigkeit. Kurz gesagt: Schulpräsident ist mein Traumberuf. Mit meiner Person stehe ich für das Modell der Personalunion beider Schulpräsidenten ein, und ich bin überzeugt, so einen wichtigen Beitrag zur Stärkung der Schulen auf dem Platz Arbon leisten zu können.

Schwerpunkte der PSG Arbon?

Mit der Einführung des neuen Beitragsgesetzes werden die sonderpädagogischen Massnahmen neu ausgerichtet. Eine Kernaufgabe der Behörde wird sein, im veränderten Umfeld ein für Arbon massgeschneidertes Angebot bereitzustellen. Zudem sollen die mit dem neuen Beitragsgesetz möglichen Optimierungen im Finanzbereich sorgfältig geprüft und umgesetzt werden. Schliesslich ist auch der zukünftige Raumbedarf für unsere Kinder sicherzustellen. Das wird Investitionen in Schulbauten erfordern.

Volksschulgemeinde Arbon?

2006 wurde die Volksschulgemeinde von der PSG und der SSG abgelöst. Wie in Kreuzlingen und Frauenfeld ist die Personalunion beider Schulpräsidenten der folgerichtige Schritt auf dem neu eingeschlagenen Weg. Mit diesem Modell werden die Arboner Schulen in ihrem Auftritt gegen aussen näher zusammengeführt, klare Verantwortlichkeiten geschaffen und die Behördenarbeit professionalisiert. Die Bildung einer echten Volksschulgemeinde ist auf Grund der geltenden Gesetzgebung in Arbon derzeit nicht möglich und aus finanziellen Gründen nicht erstrebenswert.



Hanspeter Keller

Motivation für Kandidatur?

Ich bin in Arbon aufgewachsen und habe den Wunsch, meine Erfahrungen und Fähigkeiten bei der PSG einzubringen – zum Wohle unserer Jugend. Ich habe ein grosses Beziehungsnetz. Ein 50-Prozent-Pensum mit seinen Herausforderungen wäre für mich ideal. Meine Kandidatur ist weder politisch begründet noch Personen bezogen – es ist meine Kandidatur!

Schwerpunkte der PSG Arbon?

Grundsätzlich, ohne vertiefte Dossier-Kenntnisse, scheint die Primarschulgemeinde organisatorisch eingespielt. Sie hat u.a. ein Leitbild, in welchem terminierte Ziele/Aufgaben aufgelistet sind. Die Schwerpunkte ergeben sich unter anderem aus den kommenden Aufgaben:

- * Entscheid Schöntal (OC Oerlikon) – Miete oder Stärkung Standort Stacherholz
 - * Renovation der Kindergärten – ev. Standortfragen
 - * Entscheid Ferienlager Rossfall – wie weiter
 - * Informationspolitik
 - * Zusammenarbeit mit SSG
- Durch Gesetz und Lehrplan ist der Spielraum eher knapp bemessen. Es reizt mich, auch gestalterisch Akzente zu setzen – die Schule ist ein Team aus Fachleuten.

Volksschulgemeinde Arbon?

Die Ausgangslage ist klar gegeben. Der Stimmbürger hat vor Jahren so entschieden, wie es ist! Im Moment gibt es keinen Grund, daran etwas zu ändern. Es kann jedoch sein, dass es einmal notwendig sein wird, die bestehenden Strukturen zu überprüfen – wenn der Kanton das will oder im Umfeld von Arbon etwas ändert und andere Voraussetzungen herrschen. Ich strebe keine Volksschulgemeinde Arbon an. Sollten die Voraussetzungen ändern, muss neu entschieden werden.



Urs Landolt

Praxisübergabe in Arbon

Die Institution Tempelacker konnte die erfolgreiche Physiotherapie-Praxis für Kinder von Astrid Waltenberg in Arbon im Sinn der Nachfolgeregelung übernehmen. Gerne lädt das Team alle Interessierten am Donnerstag, 11. November, zwischen 16 und 19 Uhr an der Friedenstrasse 14 in Arbon zu einem Apéro ein. Die Institution Tempelacker ist ein Teil der Gemeinnützigen- und Hilfsgesellschaft (GHG) der Stadt St.Gallen und betreibt nebst Kinderkrippe und Kinderheim in St.Gallen in der Ostschweiz verschiedene Therapiestellen für Kinder (www.tempelacker.ch). Per 1. September 2010 hat der Tempelacker die Physiotherapie für Kinder an der Friedenstrasse 14 in Arbon von Astrid Waltenberg übernommen, die so ihre Nachfolge regelt. Seit her arbeitet dort Marion Vanmarrewijk als Physiotherapeutin. Ab Januar wird in den gleichen Räumen auch Ergotherapie angeboten durch Monika Latzer, die seit 1997 an der Therapiestelle Horn als Ergotherapeutin arbeitet und nun zusätzlich noch Arbon betreuen wird. – Anmeldungen zur Therapie können nur durch Ärzte gemacht werden. *pd.*

Voller Erfolg für «medift®»



«medift®» blickt auf einen sehr erfolgreichen Tag der offenen Tür zurück. Besonders interessiert waren die Gäste am neuen Fitnessbereich mit seinen modernen Geräten, an der Pilates-Stunde sowie an der Ernährungsbildung. Die verschiedenen Vorträge wurden mit viel Interesse verfolgt und die Möglichkeit, Fragen zu stellen, rege genutzt. Der Kinderhort hatte ebenfalls geöffnet und die kleinen Besucher konnten spielen, basteln und malen nach Herzenslust. Alle Besucher hatten die Möglichkeit, am Wettbewerb mitzumachen. Jeder konnte – nebst

der Chance auf den Hauptgewinn – einen Sofortpreis entgegennehmen. Die Gewinner der Hauptpreise sind: 1. Dörig Bruno, Roggwil, Gutschein über 1500 Franken (rechts); 2. Marzari Peter, Steinach, 800 Franken (links); 3. Rey Anika, Roggwil, 500 Franken (zweite von rechts, neben «medift®»-Inhaber Peter Roth); 4. Scherrer Jeannine, St.Gallen; Germann Nicole, Steinach; Inauen Ida, Appenzell; Gerosa Chiara, Heerbrugg; Wüst Patrick, Steinach; Dünnerberger Monika, Roggwil; Metzler Franziska, Frasnacht (je 100 Franken). *pd.*

Am 28. November:

HANSPETER KELLER
«FOR PRESIDENT»
DER PSG ARBON!

Begründung bei
www.kellerhp.ch
empfohlen von
Hans-Jörg Willi



Hauptstrasse 29, Arbon Café-Musik-Bar

Wir suchen per sofort o. n. V.

Serviertochter
mit Erfahrung 60–100%

Gerne erwarten wir Ihren Anruf
unter Tel. 076 380 39 11

Öffnungszeiten:
Mo–So 08.00–24.00 Uhr
Fr + Sa 08.00–01.00 Uhr

Interpartei Arbon CVP FDP EVP SP SVP

Podiumsdiskussion
Wahlen Schulpräsidium
Primarschulgemeinde Arbon

Mittwoch, 10. November 2010, 20.00 Uhr
Singsaal Primarschulhaus Stacherholz

Am 28. November wird in Arbon eine neue Schulpräsidentin/ein neuer Schulpräsident gewählt. Damit die Stimmbürgerinnen und -bürger die Kandidierenden und ihr Programm kennen lernen können, lädt die Interpartei Arbon zu einer öffentlichen Podiumsdiskussion ein.

Gesprächsleiter:
Cyrill Stadler

Podiumsteilnehmer/-innen:
Heinz Herzog
Regina Hiller
Hanspeter Keller
Urs Landolt

Die Interpartei freut sich auf eine spannende Diskussion und eine rege Beteiligung.

≈ VITRINE

HC Arbon gegen Tabellendritten

Morgen Samstag, 6. November, um 17 Uhr ist in der Stacherholzhalle wieder ein hochkarätiger Gegner zu Gast. Wacker Thun wird im kommenden Jahr ein halbes Jahrhundert alt und spielt seit 1988 in der NLA. Die Thuner sind überraschend stark in die neue Saison gestartet und liegen besser als erwartet auf dem dritten Tabellenplatz. Wacker ist bisher die einzige Mannschaft der NLA, die den Kadetten einen Punkt ablutschen konnte. Natürlich wollen die Gäste zwei Zähler vom Bodensee ins Berner Oberland mitnehmen. Die Zeitschrift «handballworld» meinte in der letzten Nummer, dass die NLA für die Arboner eher eine Nummer zu gross zu sein scheint. Aufgrund der geringen Punkteabstände am Tabellenende sei es jedoch noch verfrüht, von einer Vorentscheidung zu sprechen. Arbon habe bei den letzten Spielen eher unter den eigenen Möglichkeiten gespielt. Auch im Vergleich zum Vorjahr scheint noch Verbesserungspotenzial vorhanden. Trotz der unangenehmen Tabellenlage hofft der HCA, dass ihn das Publikum auch morgen Samstag nicht im Stich lässt. *Max Glättli*

Mittagstisch in Arbon

Am Freitag, 5. November, ab 11.30 Uhr findet im evangelischen Kirchengemeindehaus ein weiterer Mittagstisch statt. Die Türöffnung ist wie immer um 11.30 Uhr. Gebeten wird um umgehende telefonische Anmeldung an Pfarrer Harald Ratheiser, 071 440 35 45. Die Kosten belaufen sich auf zehn Franken für Erwachsene resp. fünf Franken für Kinder. Der nächste Mittagstisch findet am Freitag, 3. Dezember, statt. *mitg.*

«Diamante im Stroh»



Die Darsteller beim Lustspiel «Diamante im Stroh»: (vorne von links) Ursula Graf, Sarah Gschwend (Souffleuse), Hans Schläpfer, Carmen Ribi, Julia Früh, Holger Thomanek, Liliane Schläpfer (Souffleuse); (hinten von links) Niklaus Hugli (Regie), Thomas Eberle, Werner Amacher, Hans Haarmann, Manuela Krobath, Sonja Bräcker.

Morgen Samstag, 6. November, lädt der Berner-Verein Arbon im Gasthaus Ochsen in Roggwil zu einem Theaterabend mit einer grossen Tombola mit attraktiven Preisen ein. Saalöffnung mit Apéro ist um 19 Uhr, um 19.45 Uhr wird eine Tonbildschau (Tour durch den Kanton Bern) gezeigt, und um 20.15

Uhr beginnt das Theater «Diamante im Stroh», gespielt von der Theatergruppe des Berner-Vereins Arbon unter der Regie von Niklaus Hugli. Das Lustspiel in drei Akten von Claudia Gysel spielt in der Gegenwart in einer bäuerlichen Küche an einem Tag im August. *red.*

Reformationssonntag und Disco-Gottesdienst

Am nächsten Sonntag, 7. November, ist in der evangelischen Kirche in Arbon wieder einiges los. Morgens um 9.30 Uhr laden die Pfarrpersonen Angelica Grewe, Harald Ratheiser und Bruno Wiher zum gemeinsamen Gottesdienst zum Reformationssonntag ein. Das Thema heisst: «Warum brauchen wir

Reformierten (k)ein Bekenntnis?» Abends um 19.15 Uhr wird im Disco-Gottesdienst die Musik auch noch durch die Kirchenfenster zu hören sein. Konfirmandinnen und Konfirmanden stellen ihre Musik vor, und die Jazz-Tanz-Gruppe «dance floor» bringt Bewegung in die Kirche. *pd*

Simon Michel hat gewonnen

Am 25. September 2010 fand das Herbstfest des Einkaufszentrums Novaseta in Arbon statt. Die TKB führte einen Goldschätzwettkampf durch. Die Wettbewerbsfrage lautete: Wie hoch ist der Tages-Eröffnungskurs für ein Kilogramm Gold am 1. Oktober 2010? Richtige Lösung: 41 244 Franken! – Folgende Personen haben beim TKB-Goldschätzwettkampf gewonnen: 1. Preis (ein Goldvreneli): Simon Michel, Frasnacht, Schätzungsdifferenz Fr. 1.70; 2. Preis (150 Franken): Rosmarie Schöpfer, Arbon, und Susanna Hess, Horn, Schätzungsdifferenz je drei Franken.



Auf dem Bild übergibt der Niederlassungsleiter der Thurgauer Kantonalbank Arbon, Jürg Stäheli, dem glücklichen Gewinner Simon Michel das gewonnene Goldvreneli in der Goldbox.

Zopfaktion am Martinimarkt

Nach langer Zeit ist die Arboner Pfadi wieder einmal am Jahrmarkt dabei. Genutzt wird diese Präsenz mit einer Zopfaktion. Gebacken werden die Zöpfe von einer Pfadimutter, welche hofft, dass der Erlös ein Zustupf für einen möglichen Ausflug sein wird. Diese Zopfaktion ist auch ein Dank an die Leiterinnen und Leiter, die ihre Freizeit der Pfadi mit grossem Engagement und unentgeltlich zur Verfügung stellen.

GOLD- UND SILBER-ANKAUF

(mit geeichter Waage)

Jeweils von 09.00 bis 16.00 Uhr:
(kostenlose Beratung + ein Getränk offeriert)

Montag, 8. November 2010
Schloss Arbon, in den Räumen der
Klubschule Migros, 9320 Arbon

**Stöbern Sie in Ihrer Schublade,
da finden Sie bestimmt was Goldiges!**

- Altgold, Schmuck, Zahngold
- Münzen, Uhren, Goldvreneli
- Goldmedaillen auch defekt, usw.

- Silberbesteck, Münzen, Vasen
- Schmuck, Teeservice
- Uhren auch defekt, usw.

!!! auch nur kleine Mengen !!!

Barzahlung! Gold ist eine Vertrauenssache
Graf-Waser, 8302 Kloten
Telefon 079 588 40 57

Neue Linienführung Kantonsstrasse

Chance Arbon - jetzt!

Mitglieder der Kerngruppe: Anderes Rita, Buff Roman, Erat Pablo, Gimmel Max, Keller Werner, Straub Werner.

Mitmachen - Beitreten! Jetzt anmelden.

e-mail: chance.arbon.jetzt@bluewin.ch
Postadresse: Romanshornerstrasse 9, 9320 Arbon
Besuchen Sie unsere Ausstellung in der Kunsthalle.
5.11. 17.00 bis 20.00, 6.11. 11.00 bis 16.00, 7.11. 14.00 bis 17.00

Abegglen Inge, Aepli Trudy, Auer Jakob, Banderet Max, Bass Remo, Belloni Hanspeter, Bertelmann Bernhard, Binder Hansjörg und Gertrud, Bodenmann Helene, Bollhalder Schedler Margrit, Bont Kurt, Brühwiler Konrad, Brüscheweiler Andreas, Brunner Max und Lina, Castriciano Jolanda, Daepf Ueli, De Lazzar Stefan und Enrica, Diezi Dominik, Fischer Konradin, Forster Sandro, Gentsch Hans Rudolf und Ursula, Gerber Roland, Germann Jack, Grubelnik Andreas, Hasler Urs, Heller-Näf Riquet und Doris, Herzog Heinz, Hiller Regina, Hodel Franz und Julitta, Hofmann Peter, Hönisch Siegfried und Elke, Hug Esther, Hug Kaspar, Hug Rosvita, Isepponi Carlo, Keel Alexandra, Kehl Martin und Susanne, Keiserwerk AG, Keller Hanspeter, Klaus Bruno und Roswitha, Lenhard Esther, Lüthy Carmen, Mengele Werner und Marta, Meyer Ursula, Niederer Eliane, Niggli Jonas, Oertli Heinrich, Oertle Heinz, Roncoroni-Godehardt Walter und Anke, Rieser Andreas, Schaffert Edith, Schneeberger Hannes, Schöni Roland, Schuhwerk Hans und Christine, Signer Meinrad, Singer Bea, Sonderegger Kurt und Elisabeth, Stäheli Jürg, Städler Rolf, Strässle Pascal, Strasser Rudolf, Stucki Monika, Sutter Heer Silke, Telatin Fabio, Tobler Christoph und Elisabeth, Troxler Ueli, Vonlanthen Andrea, Wenk Rosmarie, Wenk Peter Willi-Castelberg Hansjörg und Erica, Wolf Many, Züllig Hans-Ulrich, Ylmaz Ekin, Zürcher-Hägler Theo und Claudia, Zürcher Gabriela...

Musikwettbewerb in Arbon

Am kommenden Wochenende vom 6./7. November finden im ganzen Kanton Thurgau die Musikwettbewerbe der Vereinigung Musikschulen Thurgau (VMTG) statt. 345 Kinder, Jugendliche und Erwachsene werden an den fünf Wettbewerbsorten in Arbon, Frauenfeld, Kreuzlingen, Romanshorn und Weinfelden auftreten. Alle Wettbewerbe sind öffentlich. Die Preisträgerinnen und Preisträger mit dem Prädikat «1. Preis mit Auszeichnung» werden am Sonntag, 21. November, von 14 bis 17 Uhr am grossen Finale im Saal des Thurgauerhofs Weinfelden teilnehmen.

Ziel der Thurgauer Musikwettbewerbe, welche im Jahr 2000 ins Leben gerufen wurden, ist es, junge Musikerinnen und Musiker zu fördern und ihnen Gelegenheit zu geben, ihr Können solistisch oder gemeinsam mit anderen in einem friedlichen Wettstreit zu bestätigen. Die verschiedenen Programme können im Internet unter der Adresse des Thurgauer Musikschulverbands www.vjmt.ch abgerufen werden. In Arbon findet am Samstag von 9.00 bis 16.35 Uhr im Musikzentrum der Solowettbewerb für Blasinstrumente statt. 28 Bläserinnen und Bläser messen sich in drei Kategorien. Am Sonntag von 9.30 bis 16.30 Uhr haben dann 15 Ensembles und Bands des Rock-Pop-Jazz-Wettbewerbs ihren wichtigen Auftritt. Kompetente Jurymitglieder werden die Vorträge nach einem vorgegebenen Bewertungsrastrer beurteilen und den Teilnehmenden wichtige Rückmeldungen für ihre musikalische Zukunft geben können. Insgesamt werden in Arbon 100 junge Musikerinnen und Musiker auftreten. Die Wettbewerbe sind öffentlich. *mitg.*

Einsetzungsfeier für Diakon

Mit einer festlichen Eucharistiefeier am Sonntag, 7. November, um 10.30 Uhr in deutscher und italienischer Sprache wird die offizielle Einsetzungsfeier für Diakon Dominik Meier-Ritz stattfinden. Der Kirchenchor St. Martin, das Solistenquartett und das Sinfonische Orchester Arbon führen die Missa Sancti Dominicus von Michael Haydn auf. *mitg.*

Puppentheater Marottino spielt drei Geschichten

Theatersaison beginnt



Zum Saisonauftakt wird am Sonntag, 7. November, im Arboner Puppentheater Marottino das Märchen «Der Kürbisberg» gespielt.

Am Sonntag, 7. November, beginnt im Puppentheater Marottino an der Metzgergasse 7 in der Arboner Altstadt die neue Theatersaison mit dem Märchen «Der Kürbisberg».

Das Puppentheater Marottino von Dorothee Schlumpf ist ein professionelles Figurentheater, das mit einzelnen Produktionen schon zu verschiedenen Festivals und Theaterwochen im In- und Ausland eingeladen wurde. Es wurde bekannt durch seine Auftritte mit Stücken für Kinder und Erwachsene bei Kulturvereinen und in Theatern, Firmen, Schulen, Kindergärten etc. Jeweils im Winter veranstaltet das Puppentheater in der Arboner Altstadt in den Theaterräumlichkeiten öffentliche Vorstellungen, deren Anzahl wegen der stetig steigenden Besucherfrequenz von Jahr zu Jahr vergrössert wurde. Die Geschichten werden nach Vereinbarung in Arbon an der Metzgergasse 7 auch für geschlossene Gruppen gezeigt. Hier ist die Teilnehmerzahl auf 35 Personen begrenzt.

Programm mit drei Stücken

Zum Saisonauftakt wird am Sonntag, 7. November, das Märchen «Der Kürbisberg» gespielt. Das Stück ist geeignet für ein Familienpublikum ab fünf Jahren, die Vorstellung beginnt 11 Uhr und dauert etwa 45 Minuten. Sie wird um 16 Uhr wiederholt. Zwei weitere Vor-

stellungen finden am 14. November statt. Dieses Stück, inszeniert nach einem Märchen aus China, erzählt die Geschichte von Liu, der allein und einsam in seiner Hütte an einem See lebt. Durch einen wunderbaren Fisch bekommt er das Mädchen Shi-Ling zur Freundin. Doch da sucht der unersättliche König Peng für sich eine Zweitfrau, die Königin Ping genügt ihm nicht. Im Wissen, dass dem König mit Kampf nicht beizukommen ist, und im Vertrauen auf die hilfreichen Kräfte der Natur, gelingt es dem Mädchen, die Bedrohung abzuwenden.

Im Dezember steht dann «Das Schloss auf dem Meeresgrund», nach einem Volksmärchen aus Japan, auf dem Programm. Es werden zwei verschiedene Fassungen gezeigt: am Sonntag, 12. Dezember, um 11 und 16 Uhr für Familienpublikum ab sieben Jahren und am darauffolgenden Mittwoch um 16 Uhr und am Sonntag um 11 Uhr für Familien mit Kindern ab vier Jahren. Mit dem Stück «Die Baumfrau» wird am 16. Januar die Saison zu Ende gehen. – Für Platzreservierungen, Gruppenvorstellungen, Geschenkgutscheine oder Programmzusendungen kann Dorothee Schlumpf unter Telefon 071 446 22 78 oder www.puppentheater-marottino.ch bzw. marottino@bluewin.ch kontaktiert werden. Der Eintritt kostet pro Person zehn Franken. *pd.*

Klausbesuche des KTV Arbon

Die Tage werden kürzer, die Aufregung steigt! Bereits ist der Samichlaus wieder in voller Aktion, um sich auf seine wichtigste Jahreszeit vorzubereiten. Auch bei den Chläusen des KTV Arbon herrscht – wie in den 40 Jahren zuvor – wieder reges Treiben; gilt es doch, die Besuche bei all den vielen Kindern, Vereinen und Firmen zu koordinieren. Noch haben der stets freundliche St.Nikolaus im edlen Bischofsgewand und seine beiden emsigen Knechte in der Zeit von Samstag bis Dienstag, 4. bis 7. Dezember, zwischen 17 und 21 Uhr einige Termine frei. Deshalb nimmt «Chlausmutter» Eliane Landolt gerne weitere Anmeldungen entgegen.

Wie gewohnt liegen Anmeldeformulare auf bei Coop an der Infowand im Novaseta-Einkaufszentrum, bei der Mütter- und Väterberatungsstelle, bei Dr. med. Kurt Bürgi, im kath. Pfarreisekretariat und bei Eliane Landolt an der Höhenstrasse 32 in Arbon, beim «Roggwiler Beck» und Volg in Roggwil, bei Denner in Frasnacht, bei «frisch & maxi» in Freidorf sowie im Möhl-Getränkcenter in Stachen. Für Vereins- oder Firmenanlässe können bei Eliane Landolt unter Telefon 071 446 82 14 (abends) oder unter E-Mail sankt.nikolaus@bluewin.ch Klaus- und Schmutzlige wänder gemietet werden. *ela.*

Martini-Markt mit «Chilbi»

Morgen Samstag und am Sonntag, 6./7. November, ist in der Arboner Altstadt wieder «Chilbizeit». Am Martini-Markt preisen am Samstag von 9 bis 18 Uhr Schmuckverkäufer, Spielwaren- und Lederwarenhändler sowie Käseverkäufer und zahlreiche andere Marktfahrer ihre Ware an. Auf keinem Markt fehlen darf der besondere Geschmack einer Grill-Bratwurst oder die feinen Gerüche von Gewürzen. Dazu mischt sich laute Musik vom Autoscooter und anderen Fahrgeschäften, denn auch am Herbstmarkt ist Heinz Fries wieder in Arbon. Wer mit seinem Besuch Marktfahrer und Schausteller belohnt, sichert den traditionellen Anlass auch für die nächsten Jahre. – Deshalb: am Samstag Warenmarkt und «Chilbi» und am Sonntag «Chilbi». *pd.*



..rund ums beschriften

rosarund beschriftungen gmbh

- Fahrzeugbeschriftungen
- Schaufensterbeschriftungen
- Scheibentönungen
- Bildbearbeitungen
- Werbeblachen
- Posterdruck
- Firmenschilder
- Gestaltung von Visitenkarten und Flyer

schrofenstrasse 12
8580 amriswil

m 079 937 61 85
t 071 410 22 72

www.rosarund-beschriftungen.ch
info@rosarund-beschriftungen.ch

STEAT AUTO AG
AMRISWIL | WWW.STEAT.CH

Ihr SEAT Center in Amriswil

Nur 12 Min. von Arbon!

Direkt neben dem Strassenverkehrsamt

AB FR. 389.- PRO MONAT**

DER NEUE SEAT ALHAMBRA AB NUR FR. 37'500.-*

TECHNOLOGIE GANZ GROSS – AUCH FÜR DIE KLEINEN.

- Bis zu 7 variable Sitze
- Start/Stopp-Technologie
- Automatisches Niveauregelsystem
- Elektrische Schiebetüren
- Integrierte Kindersitze
- Und vieles mehr

Jetzt Probe fahren!

* Einführungspreis bis 31.12.2010 für Alhambra Reference 1.4 TSI 150 PS, Abgebildetes Modell: Alhambra Eco motive Style 2.0 TDI 200 PS 192 km/h, 8,7 l/100 km, CO₂ 192 g/km, Energieeffizienzklasse A, CO₂ Mittelwert aller Neuzulassungen und -importe in der Schweiz 188 g/km, ** Ab 4.4% Sparzinsen Leasing auf alle Alhambra Modelle bis 31.12.2010. Effektivzins ab 4,4%. Die Kreditgebote sind unverbindlich. Bitte sie zur Überschuldung des Konsumenten lesen. 10% Anzahlung obligatorisch. Laufzeit 48 Monate, 37'000 km/Jahr, die Höchstmögliche Nettokilometerleistung ist nicht garantiert, siehe Kfz-Liste. Rechnungsbetrag Alhambra Reference 1.4 TSI 150 PS, Barkaufpreis Fr. 37'500.- (netto), Laufzeit 48 Monate, 10'000 km/Jahr, 15% Anzahlung. EINE MARKE DER VOLKSWAGEN GRUPPE

STEAT AUTO AG | Steat Auto AG | Kreuzlingerstrasse 30 | 8580 Amriswil | Tel. 071 414 03 30 | www.steat.ch



Auflage Baugesuche

Bauherrschaft: Rether Gerald und Heidemarie, Alpenblickstrasse 12, 9320 Arbon

Bauvorhaben: Terrassen- und Sitzplatzüberdachung

Bauparzelle: 4154, Alpenblickstrasse 12, 9320 Arbon

Bauherrschaft: Bestcom Multimediapoint AG, Hauptstrasse 31, 9320 Arbon

Bauvorhaben: Neue Leuchtbeschriftung

Bauparzelle: 3567, Hauptstrasse 31, 9320 Arbon

Auflagefrist: 05. Nov. 2010 bis 24. Nov. 2010

Planaufgabe: Abteilung Bau, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

Einsprache: Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

ARBON

wir vermieten freundliche

3-Zimmer-Wohnung

In ruhiger und grüner Umgebung und doch zentral, 1. OG, Küche, Bad/WC, Balkon, Kellerabteil, Waschküche, Nähe Einkaufsmöglichkeiten und Verkehrsmittel.

MZ Fr. 830.– inkl. NK.

Tel. 044 450 30 72

Öffentliche Auflage Baugesuch



Gesuchsteller: Moschti AG, Feldstrasse 6, Horn

Grundeigentümer: Moschti AG, Feldstrasse 6, Horn

Vorhaben: Abbruch Gebäude Assek. Nr. 346 Neubau Heizhaus (Kesselhaus für Fernheizung)

Parzelle: 206

Flurname/Ort: Tübacherstrasse 19b, 9326 Horn

Öffentl. Auflage: 05.11.2010 bis 24.11. 2010 Gemeindekanzlei, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn

Einsprache: Wer ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der öffentlichen Auflagefrist bei der Gemeindebehörde schriftlich und begründet Einsprache erheben.

Horn, 02.11.2010 Der Gemeinderat Horn TG

primarschulgemeinde



Einladung zu einer öffentlichen Orientierungsversammlung

Dienstag, 9. November 2010, um 20.00 Uhr, Singsaal Stacherholz

- Traktanden
1. Begrüssung
 2. Orientierung über den Voranschlag 2011
 3. Diskussion
 4. Verschiedenes und allgemeine Umfrage

Interessierte ausländische Personen können eine Broschüre auf der Schulverwaltung abholen.

Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung.

Behörde der Primarschulgemeinde Arbon

Privater Markt

REINIGUNGEN-UNTERHALTE Wohnungen / Treppenhäuser / Fenster und Umgebungsarbeiten. **A.G.Reinigungen** Telefon 079 416 42 54.

WALSER'S Motorboot- + Segelschule, Arbon, Horn, Rorschach. Blanca Walser, 079 698 96 52 / Max Walser, Tel. 079 697 23 26.

glasklar reinigungen – Wir reinigen für Sie sorgfältig bis zum glasklaren Ende (Umzugs-/Bauendreinigung)! Telefon 076 244 07 00.

Wir reparieren Ihre Kaffeemaschine! Saeco, Jura, Rotel... Coffee-Shop Sidler, Thurgauerstrasse 8, 9400 Rorschach, Telefon 071 845 42 48.

NEU Chicco D'oro Kapseln erhältlich im Coffe-Shop Sidler, Thurgauerstrasse 8, 9400 Rorschach, 071 845 42 48. Laufend neue Kaffeemaschinen & Occasionen mit Garantie!

Hauswartungen, Umgebungsarbeiten, Malerarbeiten (innen), Reinigungen, Räumungen, Entwürfen, kleine Reparaturen aller Art. **TOP PREISE!!** 079 216 73 93 oder p.roberto@bluewin.ch

Macht d'Computer nicht was ich will, so rufe ich 071 446 35 24 Jörg Bill **PC-Support, PC-Hilfe, PC-Reparatur.** 20 Jahre PC-Hilfe Bill, www.jbf.ch

Empfehle mich für **Maler-, Tapezier- und Plastik-Arbeiten.** Beste Referenzen. Telefon 079 316 27 26, H. Kehl, Arbon.

Dipl. **Fotografin macht: Fotos** von Babys, Kleinkindern, Pubertierenden, Hochzeiten, Familien, Frauenakt... Telefon 079 449 02 21.

www.hairextensionscenter.ch 17 Jahre Erfahrung, alle Techniken. Echthaar-Verkauf und Schulung. Lämmlisbrunnenstr. 44, St.Gallen. Tel. 071 220 38 26.

Brockenhaus mit Charme, Romanserstrasse/Ecke Gartenstrasse 18. Wir bedienen mit Charme und Fachwissen. Ankauf von Raritäten, **Haus-räumungen** zu günstigen Konditionen, Telefon 071 440 16 45.

Freitag ist felix®-Tag

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Freitag, 5. November
– Neueröffnung Rest. Blumenau. 17.00 bis 20.00 Uhr: Ausstellung zur NLK in der Kunsthalle.

20.30 Uhr: Konzert: «Aion»-Quintett, Kultur Cinema, Farbgrasse. 21.00 Uhr: Live in Concert: «Lams & Wolves» im «Cuphub».

Freitag – Montag, 5. – 8. Nov.
– Metzgete im Restaurant Park.

Samstag, 6. November
09.00 Uhr: Musikwettbewerb TG, Sologesang/Solobläser im Musikzentrum an der Brühlstrasse.

11.00 bis 16.00 Uhr: Ausstellung zur NLK in der Kunsthalle.

– «Ü30»-Party mit DJ Ernesto im «Trischli» beim Schwimmbad.

Samstag/Sonntag, 6./7. November
– Martinimarkt in der Altstadt: am Sonntag nur «Chilbi».

Sonntag, 7. November
09.00 Uhr: Musikwettbewerb TG, Pop-Rock-Jazz, Bands. Musikzentrum Brühlstrasse, Musikschule.

09.30 bis 13.00 Uhr: Sonntagszopf im Kultur Cinema an der Farbgrasse.

11.00 und 16.00 Uhr: «Der Kürbisberg», Puppentheater Marottino.

11.00 bis 16.00 Uhr: Offene Türen bei MB Küchen & Bäder.

ab 12.00 Uhr: Zehn Jahre «Schiff-lände» mit Andrea und Christine.

14.00 bis 17.00 Uhr: Ausstellung zur NLK in der Kunsthalle.

14.30 bis 17.00 Uhr: 16. Arboner Forum 6oplusminus – «Begegnen-Mitreden-Mitwirken» im Seeparksaal.

Montag, 8. November
13.30 bis 17.00 Uhr: Altgold-Ankauf im Restaurant Weisses Schäfli.

19.30 Uhr: «mann trifft sich», Forum von Männern für Männer im Pflegeheim Sonnhalden.

20.00 Uhr: Vortrag «Zinsen als Spielball im Währungskrieg» von Cyrill Stadler im Metropol, HEV.

Dienstag, 9. November
20.00 Uhr: Orientierungsversammlung der Primarschulgemeinde im Singsaal Stacherholz.

Mittwoch, 10. November
17.00 Uhr: Besichtigung Baustelle «Zentrumsüberbauung Rosengarten», Implenia und Privera AG.

20.00 Uhr: Podiumsdiskussion mit den vier Kandidierenden für das Schulpräsidium, Gesprächsleitung: Cyrill Stadler, Singsaal Primarschulhaus Stacherholz, Interparität.

Donnerstag, 11. November
19.19 Uhr: Fasnachtseröffnung mit der Lällekönigin Katja, vier Guggenmusiken und Festwirtschaft auf dem Fischmarktplatz, AFH.

Arbon. Zu vermieten nach Vereinbarung in 3-Fam.-Haus renovierte **3-Zi-Wohnung.** Laminat, GS/GK, grosses Bad. Miete Fr. 960.- inkl. NK. Nähe Bus und Einkaufscenter. Ältere Leute bevorzugt, keine Haustiere. Tel. 071 446 56 15.

Horn

Samstag, 6. November
10.00 bis 12.00 Uhr: Eröffnung der Bibliothek im «Moschtihuus».

Donnerstag, 11. November
09.15 bis 10.15 Uhr: «Bücherzwerge-Morgen» in der neuen Bibliothek.

Roggwil

Freitag, 5. November
ab 18.30 Uhr: Raclette-Plausch mit der Damenriege im Schloss.

Freitag/Samstag, 5./6. November
– Metzgete im «Padorogg».

Samstag, 6. November
ab 19.00 Uhr: Theaterabend des Berner-Vereins im «Ochsen»-Saal.

Steinach

Freitag, 5. November
ab 19.00 Uhr: «Leinen los», Genieserabend des STV Steinach im Gemeindezentrum.

Samstag, 6. November
ab 08.00 Uhr: Papiersammlung.

14.00 und 20.00 Uhr: «Leinen los», Unterhaltung mit dem STV Steinach im Gemeindezentrum.

Montag, 8. November
– Sonderabfuhr für Gartenabfälle.

Region

Freitag – Sonntag, 5. – 7. Nov.
– Metzgete im Speiserestaurant Burkartshof in Neukirch-Egnach.

Mittwoch, 10. November
19.30 Uhr: Schlossgeschichten im Schloss Dottenwil.

Vereine

Freitag, 5. November
17.30 Uhr: «Metzgete» im Hotel Restaurant Park, Naturfreunde.

16.30 bis 18.00 Uhr: Ludothek.

Samstag, 6. November
09.00 bis 11.00 Uhr: Schnuppermorgen der Pfadi Arbor Felix für vier- bis siebenjährige Kinder.

Besammlung: Parkplatz bei der Schiessanlage Tälisberg.

10.00 bis 11.30 Uhr: Ludothek.

17.00 Uhr: Handball NLA: HC Arbon – Wacker Thun, Stacherholz.

18.00 bis 20.00 Uhr: Räbeliechtli-umzug, Treffpunkt: Fischmarkt- platz, Arboner Familientreff (ArFa).

ab 18.00 Uhr: Fondue-Abend mit dem Einwohnerverein Frasnacht-Stachen in der Mehrzweckhalle.

ab 21.00 Uhr: Live in Concert: «Everell», «Cuphub», Schlossgrasse.

Samstag/Sonntag, 6./7. November
08.00 bis 13.00 Uhr: Wandergruppe Frohsinn besucht Wanderung

Kirch-gang

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde
Amtswoche: 9. bis 13. November: Pfr. B. Wiher, Tel. 071 440 02 62.

09.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl (wandelnd), Pfarrkonvent. Mitwirkung: Joachim Tanner, Posaune; Simon Menges, Orgel. Autoabhol- dienst: M. Brunner, 071 446 75 15.

19.15 Uhr: Disco-Gottesdienst mit Pfarrer B. Wiher.

Katholische Kirchgemeinde
Samstag, 6. November

17.45 Uhr: Familiengottesdienst zum Martinsfest. Mitwirkung: Jugendchor St.Martin. Anschliessend Punsch und Gebäck vor der Kirche.

19.00 Uhr: Misa na hrvatskom jeziku. – Die Eucharistiefeier um 19 Uhr in der Otmarshkirche Roggwil entfällt.

Sonntag, 7. November
10.30 Uhr: Festliche Eucharistiefeier in deutscher und italienischer Sprache und offizielle Einsetzungsfest für Diakon Dominik Meier-Ritz. Mitwirkung: Solistenquartett, Kirchenchor St.Martin und Sinfonisches Orchester Arbon. Anschliessend Apéro.

– La S. Messa delle ore 11.30 in lingua italiana non verrà celebrata.

Chrischona-Gemeinde
09.30 Uhr: Gottesdienst/Kinderprogramm, www.chrischona-arbon.ch

Christliches Zentrum Posthof
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Fritz Tanner/Kinderprogramm.

Neuapostolische Kirche
09.30 Uhr: Gottesdienst.

Christliche Gemeinde Maranatha
10.00 Uhr: Gottesdienst.

Zeugen Jehovas
Samstag, 6. November
18.30 Uhr: Vortrag: «Vernünftig handeln in einer unvernünftigen Welt».

in Eschlikon. Start und Ziel: Areal Bächelacker, Strecken: 5/10 km.

Mittwoch, 10. November
– Seniorenausflug zur Straussenfarm in Mörschwil, Naturfreunde.

16.30 bis 18.00 Uhr: Ludothek.

18.00 Uhr: Musizierstunde Violinklasse, Musikzentrum.

Donnerstag, 11. November
14.00 bis 17.00 Uhr: Spielen mit Rosmarie Zürcher in der Ludothek (Raiffeisenbank), «Forum 60 +/-».

Räbeliechtli bei jeder Witterung
Der Räbeliechtliumzug, organisiert vom Arboner Familientreff (ArFa), findet morgen Samstag bei jeder Witterung statt. Besammlung ist um 18 Uhr auf dem Fischmarktplatz.

Berg

Katholische Kirchgemeinde
10.00 Uhr: Eucharistiefeier. Predigt: Juliane Schulz.

Evangelische Kirchgemeinde
09.30 Uhr: Gottesdienst am Reformationssonntag mit Pfarrer H.U. Hug. Musik, Abendmahl.

09.30 Uhr: Kindergottesdienst im Schloss Roggwil.

Steinach

Evangelische Kirchgemeinde
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer H.M.ENZ.

Katholische Kirchgemeinde
Samstag, 6. November
18.00 Uhr: Eucharistiefeier. Predigt: Juliane Schulz.

Sonntag, 7. November
10.00 Uhr: Reformationsschmittenfeier. Predigt: Martha Heitzmann.

14.00 Uhr: Totengedenkfeier mit anschliessendem Gräberbesuch.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde
09.30 Uhr: Festgottesdienst mit Pfarrer T. Elekes und Pfarrerin K. Kaspers-Elekes. Musikalische Gestaltung: Joachim Luginbühl (Flöte) und Martin Schläpfer (Orgel).

16.00 Uhr: Reformationsschmittenfeier mit gemeinsamem Nachtessen, Fotoausstellung und musikalischem Programm. Angebot für Kinder.

Katholische Kirchgemeinde
10.00 Uhr: Firm-Gottesdienst mit Bischofsvikar Ruedi Heim und Jürgen Bucher. Musikalische Begleitung durch den Ad-hoc-Chor. Anschliessend Apéro.

Fondue-Abend in Frasnacht
Morgen Samstag, 6. November, lädt der Einwohnerverein Frasnacht-Stachen ab 18 Uhr zu einem gemütlichen Fondue-Abend in der Mehrzweckhalle Frasnacht ein. Passend zum kulinarischen Angebot sorgt ab 19 Uhr das bekannte Akkordeon-Duo Wachter-Rutz für Unterhaltung.

Ärztendienst im Notfall
Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gilt für die Region Arbon und Roggwil Tel. 0900 575 420 und für die Region Steinach und Horn Tel. 0900 14 14 14.

Total Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag: 09.00–12.00 Uhr
14.00–18.30 Uhr
Samstag: 09.00–16.00 Uhr



Uhrenpraxis & Schmucktrückli

Orto
Orologeria & Oreficeria

Alessandro & Gertrud Orto, Bahnhofstrasse 30, Postfach 168, CH-9320 Arbon, Tel. / Fax 071 440 15 10

TODESANZEIGE und DANKSAGUNG

Wir haben in aller Stille Abschied genommen von unserem lieben Ehemann, Schwager, Onkel und Freund

Paul Otto Locher

Wir danken allen, die ihm in seinem Leben Liebe und Freundschaft erwiesen haben.

Die Abdankung hat am 30. Oktober 2010 auf dem Friedhof in Arbon stattgefunden.

Arbon, im Oktober 2010

Die Trauerfamilien

felix.

der Woche

Marcel Lendenmann
Das zentrale Ziel des Executive MBA der Universität St.Gallen ist es, effektive und souveräne Führungskräfte auszubilden und zu entwickeln. Dabei bedeutet Souveränität, im richtigen Moment die richtige Entscheidung zu treffen und dabei sowohl Leadership- als auch Managementkompetenz in sich zu vereinen. In dieser Tradition bildet die Uni St.Gallen seit nunmehr über 20 Jahren einen exklusiven Kreis von Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus. Behutsam werden aus einer Vielzahl von Bewerbungen jährlich 35 Führungskräfte mit herausragender Qualifikation und Leidenschaft selektiert. Die gezielte heterogene Zusammenstellung der Kurse hinsichtlich Kompetenzen, Erstausbildungen und kultureller Hintergründe garantiert eine einzigartige Lernatmosphäre. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden berufsbegleitend über 18 Monate hinweg coacht, gefördert, aber auch gefordert, um sie zu noch besseren, effektiveren und souveräneren Führungskräften zu machen.



Nun hat Management-Kompetenz auch in Arbon einen neuen Namen. Der in Gais wohnhafte Marcel Lendenmann hat an der Uni St.Gallen erfolgreich abgeschlossen und sich vorgenommen, seine anspruchsvolle Management-Position bei der Aequator AG mit neuen Visionen zu beleben. – Wir gratulieren Marcel Lendenmann mit unserem «felix der Woche» und wünschen ihm eine erfolgreiche Unternehmensführung.

Hans-Jörg Willi – «einheimische Perlen im <felix.>-Land» «Arbon – Nabel der Welt»



Schon im Mittelalter hatte das Leben in der Stadt Vor- und Nachteile. So bauten die St.Galler Leinwandherren Zollikofer 1550 den kleinen Hahnberg und 1616 den grossen Hahnberg als Sommersitz an gesunder Luft oberhalb von Landquart. Noch 1421 hatte dieser Ort Hainberg geheissen. Ein Hain ist ein lockerer Lichtwald mit Gras unter den Bäumen, ein Park. Aus Hain wurde Hahn nach einer mundartlichen Lautung dieser Gegend. Bekannt ist die Wendung «e Zaane voll Saafe d Laatere n ab schlaafe», will heissen «eine Zeine voll Seife die Leiter herab schlei-

fen». Da werden lange Selbstlaute statt Zwielaute gesprochen. Einem anderen Schloss in der Nähe ist es ebenso ergangen. Denn Meinberthofen wurde zu Mammertshofen, wobei «mein» wie in Meinrad und Mainau gross bedeutet und mit englisch main verwandt ist. Weitere Beispiele sind bei Arbon Staani loo für Steinelo, im Egni Ladrüti für Leidrüti (schlechte Rodung), bei Amriswil Laamet für Leimat (Lehm-Ort), bei Kesswil Braatfäld für Breitfeld, bei Altnau Gaassbüchel für Geissbühl, bei Homburg Haadehus für Heidenhaus und bei Wagenhausen Raa für Rain.



Wahl am 28.11.10
Als Primarschulpräsident
Heinz Herzog
Erfahren. Offen. Kompetent.

Werte in Worten

Positive Geschichten zum Thema Solidarität, Ehrlichkeit, Toleranz!

Wunderliches Gepäck

«Ich stehe an der Haltestelle Wildpark in Arbon und warte auf den Bus Richtung St.Gallen. Da kommt ein Auto angefahren. Eine Frau und ein älterer Mann steigen aus und laden zwei Stühle aus. Dann fährt die Frau mit dem Auto wieder weg. Der ältere Herr geht auf einen etwa 18-jährigen Mann zu und fragt ihn: «Können Sie mir helfen, die Stühle in den Bus einzuladen?» – «Natürlich!» antwortet der Jugendliche. Der Bus kommt und die Stühle werden eingeladen. Im Bus fragt der ältere Herr den jungen Mann nochmals: «Können Sie mir auch helfen, die Stühle wieder auszuladen? Ich zahle Ihnen dafür einen Kaffee.» – «Kein Problem! Ich habe heute frei. Ich habe Zeit und kann Ihnen die Stühle auch nach Hause tragen. Sie müssen mir nichts zahlen!» entgegnet der 18-Jährige.»

Rosmarie Burgherr

Wir gratulieren Frau Rosmarie Burgherr zum Gewinn eines Gutscheins der Blumen-Boutique Engelhardt in Arbon.

So sind Sie dabei:

- Die Geschichte enthält einen der Werte Solidarität – Ehrlichkeit – Toleranz oder gleich alle drei.
- Sie schicken Ihre Geschichte an Postfach 357, 9320 Arbon, oder E-Mail werte-arbon@bluewin.ch, oder unter Telefon 071 446 78 41 und erzählen Ihre Geschichte. Die Arbeitsgruppe «Werteorientierte Stadtentwicklung Arbon» wählt die Geschichten aus und veröffentlicht sie im «felix die zeitung» oder auf der Homepage www.werte-arbon.ch mitg.

Landi
OBERTHURGAU AG
Steinelo / Im Pünt 2
9320 Frasnacht
www.landioberthurgau.ch

Sind Sie für den Winter gerüstet?

Winterbekleidung + Schuhe • Streusalz
Alles zum Heizen • Schneeräumungsgeräte
Kerzen • Vogelfutter • Autowinterzubehör
und vieles mehr!

Bei der Autobahnausfahrt Arbon-West. Bequemer geht's nicht.

LANDI... angenehm anders!